



Wir Kinder haben Rechte!

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Kinderrechte gehen alle an: Kinder und Erwachsene.

Für den Schulalltag und auch das allgemeine Zusammenleben ist es wichtig, dass Kinder ihre Rechte kennen.

Denn nur dann können sie sich selbst schützen, stark werden und anderen Kindern helfen. Ein Ziel, das dem Deutschen Kinderschutzbund besonders am Herzen liegt. Deshalb sind die einzelnen Ortsverbände auch gerne jederzeit bereit, Lehrer und Schulen im Unterricht zu unterstützen.

Die UN-Kinderrechtskonvention als Basis der Kinderrechte

Seit 1989 gibt es die UN-Kinderrechtskonvention, die in 54 Artikeln ganz spezielle Rechte nur für Kinder festlegt. Meistens werden diese 54 Artikel zu den 10 wichtigsten Rechten für Kinder zusammengefasst. Diese finden Sie anbei auf dem ersten Arbeitsblatt. 192 Länder auf der ganzen Welt haben diese Rechte akzeptiert. Nur zwei haben die UN-Kinderrechtskonvention nicht unterschrieben: die USA und Somalia.

Die Kinderrechte gelten somit für über 2 Milliarden Kinder auf der Welt. Damit die UN-Kinderrechtskonvention in den einzelnen Ländern auch durchgesetzt wird, liefern die Staaten, die die Rechte akzeptiert haben, regelmäßig einen Bericht darüber ab, was sie für die Rechte des Kindes tun. Dieser Bericht wird dem Kinderrechtsausschuss der Vereinten Nationen vorgelegt und 18 gewählte Experten kontrollieren, ob die Kinderrechtskonvention eingehalten wird. Falls dieses Komitee nicht zufrieden ist, unterbreitet es den jeweiligen Staaten Verbesserungsvorschläge, um die Kinder besser schützen zu können.

Wir Kinder haben Rechte!

Eine Gemeinschaftsaktion vom Deutschen Kinderschutzbund und ROLAND Rechtsschutz

Die Kinderrechte, basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention, zu stärken, ist uns wichtig. Nach einigen großen Aktionen an ausgewählten Schulen, die wir gemeinsam mit der Patin der Aktion, Schauspielerin Annette Frier, durchgeführt haben, möchten wir jetzt auch Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Schüler über Kinderrechte aufzuklären. Wir freuen uns, wenn Sie das Lehrmaterial für Ihren Unterricht nutzen oder sich Anregungen und Informationen von unserer Website www.wir-kinder-haben-rechte.de holen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern viel Spaß beim Entdecken der Kinderrechte.

Freundliche Grüße

ROLAND Rechtsschutz

Deutscher Kinderschutzbund



Eine Unterrichtsstunde

Der folgende Ablaufplan ist ein exemplarischer Vorschlag zur Gestaltung einer Unterrichtsstunde zum Thema Kinderrechte. Arbeiten Sie danach oder nutzen Sie diesen Plan als Basis oder Anregung und schmücken Sie den Unterricht selbst mit weiteren Ideen aus. Viel Spaß!

1. Einführung

Sensibilisieren Sie die Kinder dafür, dass sie Rechte haben.

Fragen Sie Ihre Schüler zum Beispiel, was Rechte sind und welche Rechte die Kinder ihrer Meinung nach haben.

Sammeln Sie die Rechte an der Tafel.

2. Die UN-Kinderrechtskonvention

Erzählen Sie den Kindern kurz von der UN-Kinderrechtskonvention, warum und wie sie entstand und was sie grundsätzlich beinhaltet.

3. Kinderrechte weltweit

Zeigen Sie den Kindern eine Weltkarte oder einen Globus oder drucken Sie sich unser Kinderrechte-Poster auf der Website aus. Vermitteln Sie Ihren Schülern, dass alle Kinder weltweit die gleichen Rechte haben und laden Sie die Kinder ein, diese Rechte gemeinsam mit Ihnen auf einer Weltreise zu entdecken.

4. Die Kinderrechte-Weltreise beginnt

Fliegen Sie mit den Schülern zur ersten Station. Sie selbst sind der Flugkapitän, die Kinder die Fluggäste. Sie können die Kleinen beispielsweise bitten, sich anzuschnallen, Fluggeräusche zu machen oder mit ausgebreiteten Armen mitzufliegen.

Station 1: Somalia

Erzählen Sie den Kindern kurz von Somalia, berichten Sie auch über die Armut, den Hunger und den Krieg.

Nutzen Sie diese Station, um über das Recht auf Hilfe in Katastrophen bzw. Notsituationen und über das Recht auf Gesundheit zu sprechen. Das beinhaltet zum Beispiel, das Recht zu haben, ärztlich versorgt zu werden oder genügend zu essen zu bekommen. Um die Situation anschaulich zu machen, können Sie ein kleines Säckchen mit Reis (ca. 100g, ungekocht) durch die Klasse geben. So zeigen Sie den Schülern, wie wenig die Kinder in Somalia am Tag zu essen haben.

Station 2: Vietnam

Steigen Sie wieder ins Flugzeug und fliegen Sie mit den Kindern nach Asien. Landen Sie in Vietnam und erzählen Sie Ihren Schülern davon, dass hier viele Kinder arbeiten müssen und deshalb nicht zur Schule gehen können. Vermitteln Sie den Schülern ihr Recht auf Freizeit und Erholung und machen Sie klar, dass Kinder nicht arbeiten dürfen. Bringen Sie zum Beispiel einen Fußball oder ein T-Shirt mit in den Unterricht und berichten Sie den Schülern, dass dies Produkte sind, die oft von Kindern hergestellt werden. Sensibilisieren Sie Ihre Schüler gegebenenfalls auch für das Fair Trade-Logo auf Produkten.





Eine Unterrichtsstunde

Station 3: Bolivien

Fliegen Sie weiter nach Bolivien. Erzählen Sie den Schülern, dass hier nicht jedes Kind zur Schule gehen kann und dass viele Kinder keinen Zugriff auf Bücher, Lehrmaterial oder das Internet haben. Transportieren Sie so das Recht auf Bildung und Ausbildung sowie das Recht auf eine eigene Meinung und sich zu informieren. Fragen Sie Ihre Schüler, was sie gerade im Klassenraum alles an Büchern, Stiften etc. zum Lernen sehen.

Station 4: Deutschland

Ein letztes Mal steigen Sie mit den Schülern ins Flugzeug und fliegen nach Deutschland. Sie landen in Ihrem eigenen Klassenzimmer. Erzählen Sie eine Geschichte von zwei Kindern, die sich auf dem Schulhof gezankt und geprügelt haben. Fragen Sie die Schüler, welche Arten von Gewalt auch psychischer Natur sie kennen, z.B. schubsen, beschimpfen, treten, auslachen. Vermitteln Sie den Kindern, dass sie das Recht haben, „NEIN“ oder „STOPP“ sagen zu dürfen, wenn ihnen Gewalt angetan wird. Geben Sie den Kindern Tipps, wo sie Hilfe finden.

Z.B. bei den Eltern, bei Oma und Opa, bei den Lehrern oder bei der Nummer gegen Kummer (siehe Arbeitsblatt 1). Vermitteln Sie so den Kindern das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung.

5. Die Kinderrechte im Überblick

Lesen Sie gemeinsam mit den Kindern die 10 Kinderrechte vor. Schreiben Sie diese an die Tafel oder geben Sie den Kindern das passende Arbeitsblatt dazu.

Vergleichen Sie diese Rechte mit denen, die Sie mit den Kindern zu Beginn der Stunde gesammelt und aufgeschrieben haben.

6. Die Arbeitsblätter

Nutzen Sie die Arbeitsblätter, um das Gelernte zu festigen. Füllen Sie die Arbeitsblätter gemeinsam in der Klasse aus oder geben Sie den Kindern etwas als Hausaufgabe auf.

Tipps:

- Gestalten Sie den Unterricht lebendig durch die Flugszenen zwischen den Stationen.
Lassen Sie die Kinder zum Beispiel Fluggeräusche machen, mit den Armen mitfliegen oder um den Tisch laufen.
- Binden Sie Musik aus den Ländern ein, in die Sie reisen.
- Zeigen Sie der Klasse Bilder von Kindern aus den jeweiligen Ländern, um die Reise persönlicher wirken zu lassen.



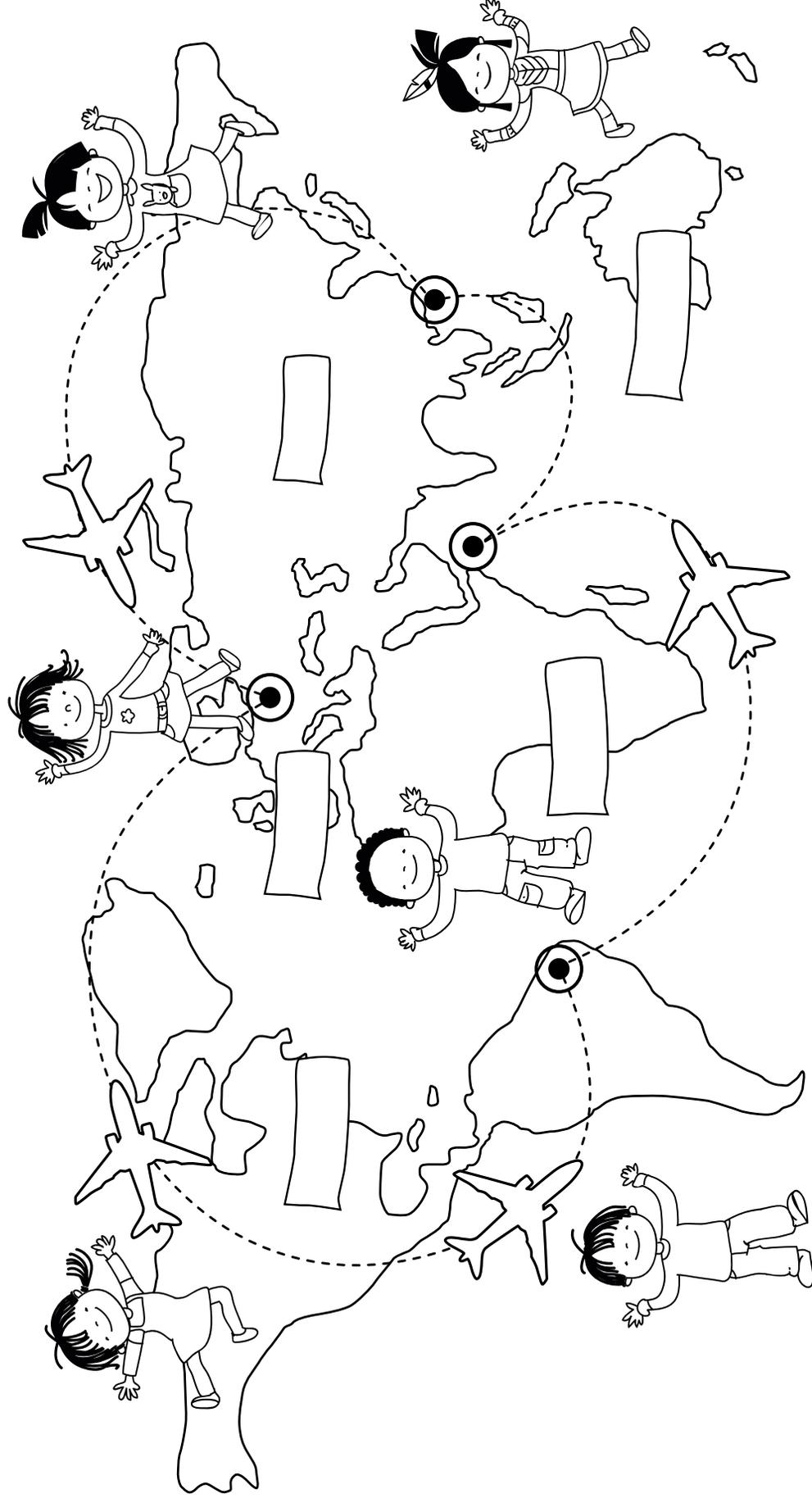
Arbeitsblatt 1 (empfohlen für die 1.-4.Klasse)



**Wir Kinder
haben Rechte!**

Kinderrechte auf der ganzen Welt

Trage zunächst die Namen der Kontinente ein. Male dann auf jeden Kontinent die Dinge, die für die Kinder dort besonders wichtig sind.
Zum Beispiel einen Arzt in Afrika, einen Computer zum Lernen in Europa oder einen Spielplatz für Kinder in Asien.





Kinderrechte im Gewimmel

Am Anfang wirkt alles, was mit Rechten zu tun hat, erst mal schwierig und undurchsichtig. So wie das Buchstaben-Gewimmel hier. Aber wenn man einmal genauer hinsieht, lassen sich wichtige Dinge entdecken und tolle Geschichten daraus machen.

In diesem Buchstaben-Gewirr verstecken sich waagrecht und senkrecht 10 Dinge, auf die Du ein Recht hast. Kreise folgende Begriffe farbig ein.

HILFE MEINUNG GLEICHBEHANDLUNG BILDUNG FAMILIE FREIZEIT
BETREUUNG PRIVATSPHÄRE GESUNDHEIT STAATZUGEHÖRIGKEIT

ABEMRIHILFELAPORHTHAUSRUOMANBÜQNNTEERNSTLLAIPRDTGAX
PIVETSHÄREGHETSALAMMEINUNGZFREZETEIFAMLGOKLRPURSTAB
FEURUNDTAATSZØHKIEMDIRSOMHALSSTLBAØRCKHNABILDUNGMT
ASTLBAØRSTLBAØRSMABLAZUMFRTLAAHHRFNSTOLGJYPEVPIGKIES
MTEIEAMLGOKLMABEMRIHIEERNSTLBCGHERISRLAMMEINAAIAAØRC
IBILTISTUNKHABERMALØSILICHKEITSCHLUELEALLSTEXAMTKAMALAN
LPLØRLMADDDGLEICHBEHANDLUNGIERDYSIAIAZNLBRIVFSØRMSØIE
IEMREIEETSHLUMACKFAMLGØBRÄTUNSINGZOANKGITERIPCKUNGLL
ELAHURNISTOLGBERMALØSILICHUPLØIPTEZETHANLDGÄHZWOLMMI
NOMIULAMPTIRSTAATZUGEHØRIGKEITHAILLUNMGIENEXTSHLUML
ALØSNICHKEITSBLØMMARTERLASNUGFREIZITZIBLIDNUGSRMLANKTZI
DIRSGHALYPEVØPIGKIESUNKHABERMAKLØSSKARTMENKEFERMLINTI
GKEITHNADLUNMGLUMALSTEXGESUNDHEITMSCHTREØNEFINALINOZ

Deine eigene Kinderrechte-Geschichte

Beschreibe einen ganz normalen Tag in Deinem Leben.

Welche Kinderrechte erlebst Du dabei? Denke dabei an die Begriffe, die Du im Buchstabengewimmel gefunden hast.





Deine Kinderrechte im Überblick

Du hast Rechte. Denke immer daran! Lass diese Rechte auch für alle anderen gelten. Sei fair zu anderen Kindern und hilf ihnen im Notfall. Und falls Du Dich mal ungerecht behandelt fühlst oder jemand Deine Rechte verletzt, dann wende Dich an Deine Eltern, Großeltern, Freunde oder Lehrer. Du kannst auch immer die kostenlose Nummer gegen Kummer: 0800-1110333 anrufen. Dann wird Dir bestimmt geholfen.

Lest die Kinderrechte laut in der Klasse vor und sprecht darüber.

1. Das Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht.
2. Das Recht auf einen eigenen Namen und eine Staatszugehörigkeit.
3. Das Recht auf Gesundheit.
4. Das Recht auf Bildung und Ausbildung.
5. Das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.
6. Das Recht auf eine eigene Meinung und sich zu informieren, mitzuteilen, gehört zu werden und zu versammeln.
7. Das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung und eine Privatsphäre.
8. Das Recht auf sofortige Hilfe in Katastrophen und Notlagen wie Armut, Hunger und Krieg und auf Schutz vor Vernachlässigung, Ausnutzung und Verfolgung.
9. Das Recht auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause.
10. Das Recht auf Betreuung bei Behinderung.

Welches Kinderrecht ist Dir am wichtigsten?

Unterstreiche dieses Recht. Begründe, warum es für Dich so wichtig ist.



Kummer-Nummer:
0800-1110333
www.nummergegenkummer.de

